# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der & Gtadt Hochheim a. M.

Bezugepreis: monotlich 225 & einjatlefillch Bringeriohn. Wegen Polibegug naberes

Erscheint auch unter dem Titel: Nassauischer Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Botations-Druck und Derlag: Guido Seibler vorm, Sofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. - Redafteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rb. - Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer,

No 95

ben Ber-tbar

dein

gen. The stic-tios-idial ounte

8 311

Git

nnen gbem Shret

e. Fie

firta.

Sand

einer

ппр

Sit

aufeits

eccins

fen 1. Kich

rien-

172 10

1100

1-83

e 60.

er

ju tel arffen-Spoti-i in es i m es i m es i m es i m es co-flab inden u-r Spori-Rungen

1909.

THEFT

uthatie

nige mer

ug

eritr. 42

eldjiumi. berediti-

t. Ber nienben.

15.

en

211.

Samstag, ben 14. August 1920.

Polificettonio Scanffurt (Main) Br. 10114

14. Jahrgang

Angeigenpreis: für bie 8 gelpaltene Colonelzeile ober beren Raum 50 &,

Reklamezeile 200 3.

#### Amilicher Teil.

bei jebem Poltamt.

Die Rotlauffende unter bem Schweinebestand bes Meggers Heinrich Wolf zu Schierstein ist er-lossen. Die angeordneten Schutzmaßregeln wurden baber aufgehoben.

Wiesbaden, den 11. August 1920. Biesbaden, den 11. August 1920. Der Landrot.

#### Nichtamtlicher Teil.

#### Tages-Aundschan.

Die Frist für die Reichsnotopfer-Steuer-erflärung dis 30. September verlängert.

Berlin, 12. Muguft. Das Reichefinang. In nifterium hat mit Erlaß vom 11. 8. die angert. Maggebend maren bie Schwierigfeiten in ber rechtzeitigen Berforgung ber Finangamter talt den erforderlichen Formularen; ferner die Schneierigteiten, Die fich jum Tell aus ber noch Die in Musficht gestellten Grundlinien über Die Be-Bertung bes Bermogens erft in ben nachften Togen Augicht auf die Wandwirtschaft in einigen Reichsund voll in Anipruch genommen ift.

Innehmende Arbeitsfreudigfeit. Berlin, 11. Auguft. Die Abenbblatter melbin: Infolge ber Ergebniffe des Bergarbeiterfongreffes in Gent wacht bie Arbeitsfreudigfeit im Mibrbegirt. Die Befegichaften einer Ungahl Bechen erbleten fich ju lieberftunden.

### Cine Unfercedung mit dem dentimen

Prielle Bemelle bafür gegeben, baf fie ben lebhaften Sunich babe, ben Berfailler Friedenzvertrag ausguhren. Das babe fie in der Entwassungs- mie in Er Rohlenfrage gezeigt. Deutschland übernahm auch Berpflichtung, feine wirtschaftlichen Silfsquellen bie Wiebergutmachung zu vermenden, aber, wie in feinen Dentichriften auseinandergefett habe. bie Probuttion auf allen Gebieten beruntergenangen. Nachbem Dr. Birth ertlart baite, bag icen brag von 20 Milliarben Golbmart, ber vor Mai gegablt fein muffe, bereit guberfliegen batten, miberte er auf die Frage, was Deutschland in ent anbieten werbe: Wenn fich bis gur Benfer mereng die Berhaltniffe nicht wefentlich anbern burben, wirde man tein Angebot machen. So, wie ber Bertrag aufgestellt fet, bätte feine Aussührung Monde Folgen: 60 Milliarden Goldwarf foll deutschaft gablen, daven 20 Milliarden in Waren, angesichts ber militarischen Erosge, der seine State und bei Ausgaben für eine des seines Auf ist Messen in Bons. Auf 60 Milliarden Aussel Goldmark und ben gleichen Aussel 10 000 Papiermark und der erhaltenen Berscherungen wegen der dem d bereits überfchritten worben feien, und 40 Millifür 1918 hätten aber nur 81 Prozent ber Preugen ihr 1918 hätten aber nur 81 Prozent ber Preuhen in böheres jährliches Einfammen als 3000 Mt. Birth erklärte zum Schuch, man jolle die Probuttionseraft Deutschlands ausnitzen. Wenn wir in der jehigen Zeit Waren besähen, jo sei das von viel probetter Bedeutung, als wenn man Geld habe.

"Micho Mann nicht überfteigen. Der pointige Gie gewiefen babe.

neralftab, bie famtlichen Offigiere und alle Bermaltungsbeamte burfen gufammen bochftens 10 000 Millerand und Mond George fich in Kurge zu einer barauf aufmerklam gemacht, bag bie Frift zur Mann ftart fein. Die poinifche Armee mirb fofert neuen Ronfereng in Boulogne treffen. nach der Unterzeichnung des Baffenfrillftandsvertrages bemabilifiert. Mile Boffen und Munition, bie für die Urmee nicht erforderlich find, merben an Comjetrufiland und bie Ufraine ausgeliefert. Die legt und meder Waffen noch Ariegomaterial burfen wurden. Gie verweigerten Die Arbeit und eraus bem Mustande nach Bolen eingeführt werben. wird Rugiand jum Zwede des Handelsaustaufches Kriegsgericht. pon und nach bem Baftifchen Meer gur Berfugung geftellt. Die Bamilien aller in Diefem Rrieg vermundeten ober gefallenen Solbaten erhalten pom Staate Band. Gleichzeitig mit ber Demobilifation bes poinifden Seeres gieben fich bie ruffifeben unb nfrainifden Truppen aus Bolen gurud. Die Baffenftillftandslinie wird bie fein, bie in ber Rote an Borb Curgon am 20. Juli angegeben murbe, Die polnifche Urmee gieht fich 50 Rm, meftlich von biefer Binie gurud. Die endgiltigen Grengen bes gufunf. tigen polnifchen Stnates merben ungeführ biejelben fein, wie fie in ber gleichen Rote fefigefeit morben Grift gur Mbgabe ber Steuerertlarung find, boch foll Bolen befondere im Dften neue Gebiete aum Reich snotopfer bis gum 30. 9, vers erhalten, befonders in ber Gegend von Bialiftot

Eine Rede Cloud Georges.

my Conbon, 11. August. Unterhaus. 210 pb Dint abgeschloffenen Renorganisation ber Finang. George fonte beute in Untwefenheit von Rame-Unter ergaben, weiterbin die Rudficht barauf, bab new und Rraffin, die in einer Loge ben Berbandlungen beimobnten, er wolle heute eine Erffarung abgeben über ben Ernft ber Bage in Mittel. In Binangamtern zugeben tonnen; endlich bie europa. Er habe verfprocen, bevor er fich gu irgendeiner Sandlung verpflichte, dem Unterhaus tillen, Die infolge ber ungunftigen Witterung gur bavon Remninis gu geben. Er babe noch bie Sujammenbrangung ber Erntearbeiten gezwungen Soffnung, bag ber Friebe aufrecht erhalten merben tonne. Die Geffion merbe aber Ende ber Boche gefchloffen und beshalb milften noch gemilfe Mafinobmen getroffen werben, die man unter befrimmten Umftanden anwenden werde. Er beboure, bag bie poinifdje Offenflue trop ber Barnung Frontreicho und Englands aufgenommen morben fel. Eine fcmlerige Loge milebe entfieben, wenn die Bolichemiften auf ben Bebingungen bestehen murben, die bie Unabhangigfeit Polens als eine freie Nation nicht garantierten, Der Bolfer-bedrecht sein Balle der bedrecht sein Falle der bedrecht sein Galle der bedrecht sein Engesbenische gestellt der Greiben der Greiben gestellt der Greiben gestellt der Greiben Gestellt der Greiben Gestellt der Greiben der Greiben Gestellt der Greiben Greiben Gestellt der Greiben verlange. Er babe noch etwas zu jagen zu Wun-Polens und feine Exiftens als unabhängige Ration nur ein Berbrechen, forbern bebeute auch eine Be- achten. bem polnifchen Berereter in Spa gegebenen Ber- biet ift eingestellt. iprechen und von den Ereigniffen, Die zur Mbichnung ber porgejchlagenen Waffenrube geführt haben. Das Biel der in Anbe feftgelegien Bolitit ber Millierten fei, einen Frieden, gegründet auf ber Unabhängigteit Bolens ficherzustellen. Ein andeber pointigen Berbandlungen gemejen.

England and Frantista.

Baris. Die frangofifche Regierung beichlof. angefichts ber militarifcen Erfolge, ber feften Stellung ber Regierung bes Generals Brangel bem follte, ben Landern bie Ausgaben für eine

Reglerung beschieften habe. Wrangels Reglerung gieben der Beschieft währen, und Gemeinden einen Zuschieft den entschlieften habe. Wrangels Reglerung geleigungszulagen zu gegespresse bekannt zu geben. Die Interassierte
und Gemeinden einen Zuschie zu den entschlieben kaben einen Zuschieften zu der gespresse bekannt zu geben. Die Interassierte
und Gemeinden einen Zuschie zu den entschlieben kaben entschlieben kaben einen Zuschieben zu der geschlieben kaben einen Zuschieben kaben entschlieben kaben entsc nis gelejen. Eine Muteilung biefer Urt fei ibm bas Erfuchen gerichtet wird, mit ben in Frage ber Raufteute erlaffen, burch weiche Urt. 20 ber nicht zugegangen. Er tonne faum annehmen, bag tommenben Landern und Gemeinden eine Ber- Berordnung Rr. 2 geandert ift. Sie ift am 1. Die Bassenstüllstandsbedingungen der Sowjesdie Weldung torrett sei, weil er sicher sei, daß Miller ständigung über den vom Reich zu tragenden Unter von Gegenden: Er von Gegenden: Er von Gegenden: Er von Gegenden: Er von Gegenden der von Gegen band dem Daily Herald mie folgt: Die polatione bingu: "Bir beabsichtigen nicht. Wrangel anguer- Beschungsgulage gunachst für die Zeit vom 1. die es dem deutschen Publikum gegenüber im bir beschichtigen nicht. Wrangel anguer- Beschungsgulage gunachst für die Zeit vom 1. die es dem deutschen Publikum gegenüber im bir beschichtigen nicht. Wrangel anguer- Beschungsgulage gunachst die Benebstraft wie folgt: Die polatione bingu: "Bir beschichtigen nicht ben fin Butunft ein Jahresfontingent von kennen außer in dem foll, auf den ich gestern bin-

Paris, 12. Muguft. Wie verlautet, merben |

#### Der Streif im Saargebiet.

#### Kleine Miffeilungen.

mg Berlin. Der deutsche Botschafter Dr. Solf ist in Tokio angekommen und hat die Geschäfte der deutschen Botschaft übernommen. mg Berlin. Wie von zuständiger Seite mitge-teilt wird, ist der deutschen Regierung eine Ein-ladung zur Genser Konserenz dieber nicht zuge-gangen. Auch über den Termin ist an zuständiger Stelle und nichts dekonnt. Stelle noch nichts befannt.

Berlin. Der Lanbrat Dr. Duderhoff in Murich

Beelln. Des Laubrai Dr. Dyderhoff in Aurich ist zum Oberregierungstat erwannnt worden.
Die englischen Temppen in Deusschland. Churchill bat im englischen lluterbaus erflärt, daß die englische Regierung geger wärtig in Deutschland noch 13 360 Mann englischer Truppen stehen habe.
Dresben. Dem sächsischen Staat ist durch den Preisabbau im sächsischen Stebensmittelamt in den letzten Bochen im Anschluß an die allgemeine Besmegung auf Berbilligung von Lebensmitteln ein

#### Mus Stadt, Areis u. Umgebung. Bochheimer Lofal-Rachrichten.

\* Reichsbantnoten gu 50 Mart vom 20. Ditpber 1918 haben auf Brund ber Berordnungen vom 4. August 1919 ibre Eigenichaft als gefehliches Zahlungsmittel bereife felt bem 10. September 1919 verloren; fle merben nur noch bis gum 10. September von ber Reichsbant eingelaft, für die mit diefem Zeitpunft jebe Einlösungspflicht enbet. Die Besiger folder Roten werben in ihrem eigenen Intereffe erneut an beren rechtzeitige Ablieferung erinnert. Um Bertumer gu permeiben, wird barauf bingewiesen, bag es fich hierbei nur um die Reichsbantnote vom 20, 10. 1918 mit ber buntlen quabratifchen Il m ranbung auf ber Borberfeite, nicht aber bebreht fei. Die Lage fet ernft und beshatb muffe auch um die 50-Martnote vom 30. Rovember baft fich bei unferer Eifenbahn mieber eine 1918 handelt.

op Briefe und fonftige Brieffenbungen noch Orten ber Rreife Gupen und Dal. medn werden häufig noch noch Inlands anftatt Muslandsgebührenfagen freigemacht. Daften der Bedeutung Bolons. Die Unabhängigfeit durch entfiehen Ungelegenheiten für bie Empbungen, weil fie wegen ber fehlenden Gebuhr in den letten Bochen berart gebeffert, Daß fanger, auch wird die Buftellung ber Gen-

ten feit einiger Beit eine besondere Wirtschaftsres siel weren fie nicht. Das fei ber einzige 3wed Lander bisher nicht gezahlt werben fonnte. Die preugliche Agierung, die ihren unter ber Teu-Die gleiche Juiage verschaffen wollte, die bie Frankreich erkennt die Wrangefregierung an. Reichsbeamten erhalten, hatte bereits por einiger Beit beim Reicherat einen Befegentmurf eingebracht, burch ben bas Reich verpflichtet wer-

" Reichsnotopfer. Es mird ernent Abgabe ber Steuererffarung jum Reichenotopfer am 28. d. Mis. abläuft. Gemäß § 28 des Reichsnotopfergeletes ist jede natürliche Berson, welche am 31. Dezember 1919 5000 ing Baris, 12. August. Savas melbet aus Berfon, melde am 31. Dezember 1919 5000 Saarbruden, bag in ben Belbern um Gaar- Mart ober mehr Bermogen befeffen hat, jur Baffen- und Munitionsindustrie wird sofort fillige- bruden berum fechzig Cifenbahner festgenommen Abgabe einer Stenererflarung jum Reichenotopfer verpflichtet. Die Steuererffärung muffen tlarien, nur ben von ben Deutschen gegebenen Be- ouch Diejenigen Berfonen abgeben, für welche Gijenbahn Boltowift-Bininftol-Grajeme feblen ju geberchen. Geit Mittwoch tagt bas nach 88 23 und 26 bes Gefeges mit Rudficht auf ihren Familienstand eine Abgabe nicht gu veronlagen ift. Wer die Steuererflarung noch nicht abgegeben hat, tut gut, die Abgabe bis jum 28. d. Dits. ju bemirten. Die Formulare ju ben Steuererflärungen find im Finangomt - jeht Herrngartenstraße 1/3 - Erdgeschoß von 9-12 Uhr vormittags erhältlich. Boraus gablungen mit felbftgezeichneten Ariegeanleibeftuden auf das Reichsnotopfer fonnen jest frettfinden. Annahmefteilen find: Regierung hauptfalfe Wiesbaben, Rheinfte. 35/37, Bolltaffe Abeinbahnftr. 6, sowie bie Raff. Landes-bant und ihre Filialen. Die Anmeldesormufare find ebenfalls in Erdgeschof des Finangamtes erhältlich, auch werben biefe Formulare bei ben Munahmestellen bereit gehalten.

Die beit Anfang bs. Is, burch viele Fabr-zenge bermehrte Raben ift otte erhielt burch ein ngenartiges Schiff weiteren Zumachs. Im Anbange bes Schleppt ampiere , Leuis Rannengieger fahr fartlich bas gmette vollständig aus Gement in hofiend : bante Schiff Internationale Mr. 10" auf feiner erften Bergfabrt rach Daing-Mannheim. Sogar bie 23 huraume bes Schlffers und ber Matrofen find gang aus Bement bergeftellt. Egentumer bes Schiffes, bas eine Labung Roblen befor-

berte, ift eine hollandifde Firma. Die Die bei-

den Stadte Frantfurt und Wieshaden verbinbet, hat gegenwärtig einen fo lebhaften Bugperfebr, b. ft man fich in die Borfriegszeit perfest glaubt. Reben einer ftattlichen Mugahl Berfonenguge burcheilen mehrere Schnellgugspaare am Tage die vertebroreiche Strede und beleben fo bas Lanbichaftsbilb. Much ber Guterperfehr, ber insbesondere ber Beforberung chemifcher Brobutte bient, bat fich machtig gehoben, wenn er auch bie Friedensfrequeng noch lange nicht erreicht bet. Anertennenswert ist, ftrammere Dijgiptin in ber Bugabfertigung und im gefamten Eifenbahnficherheitsbienft bemerf. bar macht, fodog ber alte gute Ruf ber beub ichen Ctaatsbabn wieder gu Enren tommt.

Die Muslichten ber biesiah rigen Spattartoffelernte haben fich my Paris, 11. August. Der Sonderberichtofficier der Auftrechter bei Ariebensgeom Paris, 11. August. Der Sonderberichtofficier der August.
Ober Sonderberichtofficier der August.
Ober Sonderberichtober August.
Ober Sonderberichtober August.
Ober Sonderberichter feden Beiter Sonderberichten Gebeiter
ober August.
Ober Sonderberichten Gebeiter
ober Gebeiter einen weiterliegen, der August.
Ober Sonderberichten Gebeiter
ober Gebeiter der August.
Ober Sonderberichten Gebeiter
ober Gebeiter einen Weiterberichten Gebeiter
ober Gebeiter Gebeiter.
Ober Sonderberichten Gebeiter
ober Gebeiter Gebeiter
ober Gebeiter
o Begen Bertehroftreits im Saargebiet Durchfeuchtung ber Rarioffelfelber auswuchsen. Politit festhalten, beshalb habe man auch in Spa beiteht feine Beforderungsgelegenheit. Die Un. Der Regen fam gerade nach gur rechten Beit, eingegriffen. Blond George fprach jodann von bem nahme von Boftsendungen nach bem Saarge- um einen Stillstand in der Anollenbildung gu Sahlung ber Besetungegu- au üppig im Rraut, und der über ben Knot-lagen an die preußischen Beamten. fen in Riffen weit auffpringende Boden ver-Die Reichsbamten im besetzten Gebiet erhal. rat Die Fulle ber Kartoffelanfage und ihre traftige, prachtige Entwidlung. Borgenommene beihilfe, Die bagegen ben Beamten ber meiften Broben beftätigen biefe Bahrnehmungen voll und gang. Much bie Frühtartoffeln, Die auf bem feuchteren Aderland ber Durre langer rung im beseiten Gebiet leidenben Beamten miber tanden, haben burch die lette Regenperiode noch bedeutend gewonnen. Gie liefern in dielen Strichen immer noch einen guten Ertrag, mabrend fie auf leichtem Canbboben fcmer litten. Alles in allem genommen ift gu hoffen, bag bie gegenwärtige, febr emplinbliche

> angenommen, worin die Notwendigfeit aner- bleibt porbehalten die Zulaffung von Gefeben und treifend bie Parifer Reibung, bag bie frangoffiche tannt wirb, von Reichs wegen ben Ländern Bererdnungen von besonderer Bedeutung burch bie

boch nur an folden Orten, die durch erdnungsmößig wolle por, das Rilo zu 13 Mart. Un Lebens- nicht auswenen fonnten. vertilnbete Befanntmachungen ber Dillturbefehle- mitteln tamen neue Sulfenfrüchte auf ben hiber naber bezeichnet find. Dieje Befommnachun- Martt, ferner Ungebote von Margarine, Reis ren Behr-Infanterie-Regiments 2 ber Lebrbrigen der Milleftrbefehlohnber bezeichfien auft bie und Delen. Auf bem haushaltungswarenmarte gabe Reinhardt ift finch Betflar verlegt mor-Marengatiungen, auf Die fich bie Breisousgeich- bot man nennenmmerte Boften von Aluminium. Den und bat bereits um Montag Die hiefige nungsvorjarift begieht. Riemand bor fich meigerit, moren aller Urt an, fodonn einen großen Raferne bezogen. berner vorfdriftemafig ausgezeichnete Baren an Boften Apfelmeinglafer. Ungeboten maren alltierte ebzugeben. Einzelne Laben tonnen für ichliehlich 80 Aubifmeter Riefermungbolg Ministrperionen perboten merben. Diefe Laben werben burch barauf begugtiche Befanntmachungen fachen und Wäfcheftliche im Berte pont 70 000 gelennzeichnet. Die Entjernung folder Blatate Mart geitoblen. ift sei Strafe perboten.

Biesbaden, Die im Gemertichaftsbaufe ftetigebabte Berfammlung ber ftreifenben Sandels und Transportarbeiter beichloß, an ben gerberungen festguhalten und im Streit meiter gu verharren, bis eine Einigung mit bem Unternehmerverbande berbeigeführt ift. Berner erffürt fie, ju Berbandlungen jeber Beit bereit gu fein und ermachtigte Die Streitfommilion, etwa gewunfchte Berhandlungen

in ihrem Auftrage zu führen.

fc. Das Militar Polizeigericht perurteilte om Millimod den Inhaber bes Cufes Berliner Sol babier, Ebuard Bager, und ben dort beichaftigten Reiner Friedrich Lang zu einem Monal Befängnle und 3000 Mart Gelbftrale bezw. einen Monat Gefängnis und 500 Mart Gelbftrale, weil Bang von einem Offizier fich amei Blafchen Rheingauwein mit 80 Mart gabien lief, ohne bie Steuer in Abgug gebracht gu haben und auf Retlamation bin Bager eine Beinfarte mit gleichem Breis zeigte. Das Gericht iprach ferner ben Schaffner ber Gettriichen Strofenbahn, Jojef Branbel, Eltviller lirafie, non Strafe und Roften frei, ber beichulbigt wor, gegen einen Offizier fich unboffich perhalten an haben.

- Der Angeftelltenftreit bei ber Ita. Laurens ift nach einlägiger Dauer beige-

legt morben.

Megen icmeren Diebstahls (Raubzug nady ber Mittle bei Hennethal) wurden von ber Straffammer ber Taglobner S. R. aus Biebrich zu 10 Mounten Gefängnis, ber Daichinenichtoffer R. Sch. aus Frantfurt gu 1 3abr 3 Monate und der Taglibner 3. B. aus Biebrich zu I Jahr 6 Monafen Gefängnis verurteilt.

#### Das Drogramm des Steafsibeaters in Biesbaden für die Spielzeit 1920 21

Die Intendantur fchreibt une: 3m Ccau. iniel foll bas tlafifiche und moberne Stud gut gleichen Teilen gepliegt werden. Obne bie fremben gisichen Teilen gepflegt werden. Ohne die fremden auszuschalten, werden natürlicherweise undere de utschen Dichter in erster Linie zur Darstellung fommen. Die Reihe der Keulung fommen. Die Reihe der Keulung fommen. Die Reihe der Keulung zur Darstellung fommen klassischer Werke wird mit Maires "Amphirpon" in der Uebersehung von Fris Rumpt und mit Goeibe's "Gög von Bertlichlungen" in einer Beardeitung des Intendanten De Kapanann erlisset wechen. Jur Uraufilder ung sind "Gemiramte" von Beladon und "Die Beider" von Verwann Leiter erworben worden. Beiber" von Bermann Reffer erworben morben, beifen erltes Drama "Summa jummarum" jungft om Mannheimer Rationalibenter mit burchichtigenom Beannheimer Raisonaltheater mit durchlichiogenbem Erfolg uranigeführt wurde. Zum ersten
Mate gegeben werden ferner "Godioa" von
Hate gegeben werden ferner "Godioa" von
Hate gegeben werden ferner "Godioa" von
Hate Bearguite von Arcia" von Carl Sternheim,
"Ingend" von Max Kalbe, "Frühlings Erwächen"
von Bedefink. "Dantons Tod" von Georg Büchner
und je ein Sind von August Berindberg, Ostar
Wilde und Georg Kaiser, Als literaritäge Aurosität mirb eine Auführung des von Schiller nach dem
Französischen bearbeiteten Luftspiets "Der Paraju"
beabisgität. Die Oper bringt zur Berdieskeibeabjinitigt. — Die Oper bringt jur Berbirfieli-woche Ende September zum erften Male "Die Größherzogin von Gerotjtein" von Offenbach in ber neorbeitung und Infjenferung bes Intendanten Di Sogemann und die vollftandig neu infunterten Welfterlinger. Im Mittelpunfe ber Spielzeit fübrungen con Rlofe's "Allebill" und, menn bie Beit reicht, auch ber neuen Rornanlb'ichen Oper "Die tote Stobt' in Muslicht genommen. Mis Datfeft-iniele für 1921 wird eine Offenbach-Mioche unb eine "Moberne Romponiften. Moche" ju geben be-ubsichtigt. Die Reibe ber Reulnigenierungen wird mit Golbmarfa "Ranigin von Gaba" eröffinet. ber elebaib "Carmen" und "hoftmanns Erzüh-lungen" folgen follen. In ber Operette werden tangigbin wesemilich tia (1) iche Werte biefer

ib. Frantfurt. Mu! Bergnlaffung ber Berliner Kriminalpolizei murbe nach ber Mb. reife von Frontfurt der Gefchuftoführer ber

Sanuar 1920 autprody.

Preife auf bem Chemitalienmarft, bem reges heblichen Rollen fommen, auch fit bie Ber-Des ichmadieren Geichalts ber legten Tage feit orbnet. und ftiegen fiellenweise jogar weiter. Es ift mit Krengnach. Feitgenommen wurden bier einer weiteren Belebung des Marties zu reche ein 19jabriger Burggebilje und ein gleichaltri-Teriskmarenmorst, auf dem starte Rachfrage Summen zum Rachtell bes Kommunatoerband nach Heiner und Feinbertuchen und Zephie, Futerschieft des und eines biesigen Lebensmittelhändlers und Belauren berichte. Auch große Posten Stellgen Lebensmittelhändlers und Belauren berichte Bei den Schwindlern, die stels ver und Letzugen Lerischen Gerg und der Fandenmorten und Rechten Gerg und der Kandingsgebilie, die Schefts über gedber der Gin Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Cin Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Sammen zu der Handlungsgebilie, die Schefts über gestarben. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwörder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenmorst, auf dem Beuberwärder. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben fein.

Teriskmarenworst. Die Staatsonwoltschaft wurden gestarben gestarben gestarben gestarben gestarben gestarben ges

gestellt find, muß leferlich angebracht werden, je waren lag ein Angebot von 200 000 Ruo Cread frage gefunden, über deren Herfunft fie fich i vergiftetem Mittageffen ermordete, um fich bas Soft

ib. Mus einer Billa murben nachts Gilber

Sodoffer hatte. "Ichwollte mir bamals eine Brivat- anerfennend über Die Bilege ber Grabftatten aus. Grabfistte taufen und erjuhr, daß der alte herr eine seiche besah, die er abgeben wollte, weshalb ich ihn gelegentlich darüber oefragte. Er mar sojort zur Abgabe bereit und mir verabrebeten, bah ich mir bas fille Blagden mal ansehen und ihm bann Be-icheib geben folle. Mittierweile erhielt ich aber von ber Friedhofsverwoltung einen anderen Blag unb bas Gefcholt zerfching fich. Run traf ich bamale ben guten veren X., bem ich noch nicht abgefagt bette, auf bem Friedhof und fofort begann er: "Ro, Bert De., wie is mit bem Platit Gie lolle jo gar nir mehr bor n. Sot Ihne Maner erumgeichmajur Loffele fich boch nie verridt mochel Gudeje boch felwer! Gibts bunn uft m gunge Rerchhof e ichonner Grab? Des gang Moundoal leibt por Ihne, Sie tenne gude bis imern Schwanenier Ball, Sie hawe die Sonn pom friede Morle die in d Mittag un leibe foan Staanmorf weit von bem große Arugifig! Des billit Juhrmerfegerappel uff bere Sofelumer Schoffee beef Ihne mir ausmache - mer fpiert boberborth boch immer noch e biss Lewe im leiht nit so gang gotvertosse de. Un die Rochberschoft is auch nit ichiecht! Sehnie, un der anne Seit hawse d Herr "des war all seiner Leddag e gemiedlicher, verträgsicher Mensch, weim er auch als menchmal aan gebiole un bann e bijli viel gebabbelt bat. Mit bem is auszufomme! Un bo uff b anner Seit bie Araa So-un-jo, - - no, ble war allerdings e grundbaricht, wiese jo selwer wisse, - awer im Grund genomme boch tuan unrecht Berson un vor ilie Dinge fann Lumpezeig! Die babt ich gang iwern an Ihne Ihrne Stell, — was brauch abm bann b Rochberichaft zu leibe, wann nier nir miter bubn band mill? Allo neutwefe bes Grab, monnies nit nemme, maniele n Gebler un es reut Obne noch in Humnert Indral" — Ans dem Gefcolt murbe, wie ichon gefant, tropbem nichts und nun ruht ber rebielige fierr I icon geraume Beit leibst in bem Grabe und erfreut fich oller Borguge, ble er ibm nachgerübmt batte. lo. Bab homburg. Die Stabtverorbneten-

versammlung beschieß eine Erhöhung ber Luftbarteiteftener um 100 Brogent. Ermäßigung foll nur ben Bereinen augeftunden werben, bie ju bei ihren Beranftaltungen gemeinmuftige

Zwede verfolgen.

ib. hofheim. Durch Stabtverordnetenbeichluß fommt bier in ben nachften Tagen bie Mavierfteuer gur Ginführung. Für jebes Inftrument muß, fofern mit ihm nicht ber Bebensunterhalt erworben mirb, eine Ichresfteuer von 50 Mart entrichtet merben.

Wefterburg. Das Geft ber biamantenen Sodizeit felerten am 5. Muguft Die Cheleute Beinrich Bofef Brenbel und Unna, geb. Ancvian gu hundfangen im Areife Weiterburg bei noch guter Gefundheit und Riftigfeit. Der gange Ort nahm an ber Teler teil und bie Bemeinbe überreichte bem Jubelpaar ein Ebcen-

geichent von 1000 Mart.

Mus Abeinhelfen. Das Beingefchäft bat fich nach inngerer ftarter Depreffion in ben legten Lagen wieber etwas mehr belebt. In einer gangen Reibe von Orficigien murben größere Boften Beine, befonbers altere Jahr gange, jum Berlauf gebracht. Es handelte fich bierbei meift um fog. Bedarfsmeine, die pon Den Galtwirten jum Berfauf im eigenen Betriebe gefauft murben. Die bierbei angelegten Preife ichwanten gwilden 12-18 000 Marf Meisterlinger". Im Mittelpunkt der Spieger projes schweizer und inlien "Der Schwigender" von Kranz Schrefer und den Schweizer und der Spieger von Kranz Schrefer und der Spieger von Saus Vinner sieden, womit die der Angelein untereiten und der Ausschenfter und die infolge der Herdelbeut und untereitig — und selhst in ihrer Archer fieden der Ausschenftereite auf 3—3.50 Mart product in der Ausschenftereite der Ausschlichten d ichaiten gurudguführen. Biele in ber legten Beit wegen allzu kaber Aussichanfpreise geschlossen zu erseigen, — und mancher, wenn er mid tung" weist dach in, daß es höcht un ange und minner zu erseigen, — und mancher, wenn er mid tung" weist dach in, daß es höcht un ange und und mit — lernt ihren Bert erst ihrigen. — Es bie da icht un ange ber ahreit dicht der Weuch sin der elwas mehr Anchirage, wenn auch von einem normalen Geschöftsgang dier nach teines einem normalen Geschöftsgang dier nach teines Es in Wein, der Donaustadt, — ein Arzt ten zu schließen und daran irgendwelche hochte. wegs die Rede fein fann. Eine weitgehende von feltnem Konnen. — was biefer jest erfunden ipannten Soffnungen für Deutich vorfichtige Jurudhaltung, bedingt durch bie bat, — ein Bunder ift's zu nennen. — lind foll es tand zu tnüpfen. Weinigleich England und Frank taningten wesentlich blattliche Weingleich England und Frank.
Gattung (Strauß, Willoger, Euppe, Offenbach) gepllegt werben. Das Ballett wird sofort einen gangen Wirtschaftsleben, macht sich nach wie uor
pllegt werben. Das Ballett wird sofort einen gangen Wirtschaftsleben, wacht sich nach wie uor
Abend "Antwicklung des Gesellschaftstanges" und im Beinhandel bemerkbar. Dagegen sind mende Herbit icon fest mit ziemlicher Sicher- flügelt. - wie dem noch Jugend mirb verlieb'n, - beit eine quantitativ gute Weinernte erholfen der länglt jie überflügelt. läßt, so das ein weiteres Juridhalten ber atte-ren Weine ichon wegen Mangels an fraffern und Lagerräumen für viele ummöglich ift.

Bingen. Das berühmte Binger Radjusfelt, bas er genieht bes Dafrins Freud' - um 20 Jahre 

balb tarifmäßige Bezuitung, Die ibm auch ber fteuerhinterniehung wurde der Sandelsmann Schlichtungsausichut mit Rudwirtung vom 1. Librobam Bacharach 4. in Geligenfladt burch nr 1920 guiproch. Stantiurter Warenbörfe. Die 50 000 Mart genommen, wozu die nicht uner-Intereffe enigegengebracht murbe, maren trop bijentlichung in verichiebenen Beitungen ange-

fb. Weiglar. Das 1. Bataillon bes frübe

Bermifctes.

Die Gelangenengrabftutten. Frangofifche Difigiere ber Militar-Entente-Rommiffion in Berlin be-Biff in Berchhol." Gin langjahriger Lefer bes luchten in verschiebenen Orten ber Bergftraße "ho in fier Bereinblattes tellt ein brouliges Gefprach bie Graber ber in Gefangenichuft gestarbenen franmit, bos er vor einigen Jahren mit einem alten göfischen Golbaten und iprachen fich außerorbentlich

Riefenverichiebung von herresgut. Rach Mel-bungen von Bolfenbiltet ift man bort einer elefigen Berichiebung von Beeresgut auf Die Spur ge-tommen. Es foll fich babet um 1% Millionen Deden und Drillich Unglige bandeln, beren Berichiebung jum Tell gefungen ift. Der Gefant wert wird auf 25 Millionen Mart geichung.

Das Ende ber Mustandszigarette ift burch bie iest gestenden Boll- und Steuervorschriften ziemlich befiegest. Gest dem 11. Just do. Is, gilt für aus-tändiche Zigaretten unter Berücksichtigung des Goldzolles ein Einsubrzoll von 600 Mt. pro Mille. Buju tommt bie Banberplenfteuer mit 150 Mt., fo bag jebe Zignerite an Boll und Stewer mit 75 Big. beinfet ift. Infoigebeffen ftodt bie Jufuhr ganglich und bie in ben Bollnieberlogen porhandenen Berrate beginnen, toweit lie nicht ichon verzoult find, wieber im Ausland abzugeben. Unfere Raucher werben fich baber wieber wie vor bem Kriege an beutide Bare gemobnen muffen. Diejenigen aber, bie fich ben Lugus me'er gestatten wollen, werben gezwungen fein, 1 Mart bis 1.20 Mart ungniegen

hinrichtung bes Schnelbemühler Elfenbahn-attenidters. Aus Schnelbemühl wird gemelbet: Monting früh um 6 Uhr wurde auf bem Dofe des Berintegelongniffes ber Ranbmorber Dito Berliberg bingerinbet. Berleberg zeigte bis jum letten Mugenblid teine Rene, lebnte auch geiftlichen Bufpruch inb. Berteberg batte am 26. Januar auf ber Strede Schneibemühl-Berlin einen Gilgilterzug gum Entnleifen gebencht, u. ein von Schneibemabt tommenber DeBug rofte in bie Trummer bes entgleiften Bugen fon ben Reijenben murben bamale 18 geibtet unb

Beiel. Rommt ba ein Muswartiger mit einer großeren Menge Birnen jum Marti, um fie gu ibem Breife von 2 Mart bas Biund zu verfaufen. liber es mirb ibm burch einen Boligeibeamten p Gemüte gejührt, bag er bie Birnen gunt nochtpreife non 1.40 Mort vertaufen muffe. Dos ift bem Mann ju bamin. Den Bertaufspreis fich von der Politiel vorfdreiben ju faffen, ner, bat mut wie nicht Die Birnen werden gum Preife, den er felbft festfest, verfauft, und des ift - 50 Big, je Pfund!

Schweindens Triumphing. Gine feltene Chrung wurde in einem unterfrantiften Docie, wo feit 1. Muguft Die Schweineichlochtung wollig freigegeben ift, einem Schweine guteil, bas ofe erfter beichlagnahmefreies Tier einem Menger gugeführ wurde. Die Wug wurde am Dorfeingang festlich mit einem um den Sals gelegten Kranze und einer humten Schleife am Ringelichwannschen geschmildt und von der gesamten Derzugend in restlichem Ruge inter Liederklung durch die Deisstraßen zum Repaer geführt. In bem Liede feierte ein Dorfport die boben Rarguge bes "Coulc" in ichmungvollen Berjen, potjentlich wird une ein lotder Schweineoluit, mie es bier im gludtiden Saverntanbe geichab, auch balb gurelt.
Ein Theaterietlet aus dem Jahre 1734, ber im

Braunidmeiger Stubtifden Mufeum aufbipohrt wirb, enthalt einen vielfagenben Schlufinb. idenen, ben bie Beitimeift "Rieberfachfen" mortlich mittellt: B. B. Bur Befmemlichtent bes Bublitumg ni angeordnet, tan die erfte Reihe fich binterlegt, bie gweure Reihe fnicht, Die britte funt, bie muhrte teth; fo funnen alle febn. Das Bachen is Berbotben,

meille ein Draueripft ift."

#### Zeifgemäße Befrachfungen. (Rachbrud verboten.)

Berjangung.

Die Jugend geht gu ichnell babin, - bas Miter Die Bugend, die man nicht mehr bat, - ift

#### Buntes Alleriei.

Ein lobenswerter Gemeindebrichtut, Bie aus Ich ern in Baben, einer ber iforften Zwelichen-gegenden Druffchlande, gemelber wirb, beichtof bie Bortige Stadiverwaltung, infolge bes reichlichen bag beim Julien eine nicht entiadene Geanate is musfalls an Zweischen biefe won ihr gehörigen ben Dien geriet. Zehn Versanen sollen verletzt unb Baumen zu 40 Bfg, bas Phund zu verkaufen.

Ein Reinfall, Eine unglaubliche Blamage leiftett lich ber Gubrer ber Unabhangigen in Babern, bet erfte Sonialminifter und Reichstugsabgeordnete Unterfeitner, ber in öffentlicher Berfammtung ben langit verftorbenen "Rolonicipetere" jum Beben et wectte und erffarie, ber Reidsentwallnungetom-millur Dr. Petero fei ber "bangepeters". Schau-bert man nicht ob folmer Tude ber Reattion?

Bonn. Die Zentrumsfrattion bat an bie Stadtverwaltung ben Untrag gestellt, für die Errichtung von etwa 70 Reubauten mit über 100 Wohnungen einen Arebit bis gu gebn Millionen Mart bereit gufteilen. Die Neubauten follen in verfchiebenen Zellen ber Stadt errichtet, und Gelegenheit gur Be-

chaftigung Erwerbelofer bieten. Leipzig, Bier mastierte Rauber brangen nachtb Berggafthnus in Sobenftein-Ernftthal ein und verlangten unter Borhalten von Menolvern von ben Gaften Gelb und Wertfinden. Der Morithende bes Ergebirgifden Bereins, Stadtrat Chel'sbad, ber ber forderung nicht nach fam, murbe burch mehrere Schuffe getotet, Die Rau ber flüchteten barquf.

by Kopenhagen, 12. Muguit. Rach einem Telegramm aus Chriftiania ereignete fich geftern nad-mittag in Drammen in einem Eifenwarenge fchaft eine furchtbare Epptolion. Die Benuern fturgten gufammen und bas Gebuide gerief in Brand, Much bas benachbarte Grand-Sotel ift ichmer beidjabigt morben. Man vermutet, boll ucht Berjonen gefotet worden find. 15 Bermundete murben ine Stranfenbaus verbracht, Biaber murben amei Leichen aufgefunden.

#### Renefte Andriaten.

by Durmftabt, 12. Muguft. Gine blefige Rorre ponbeng verbreitete bie Melbung, bag bie fran gofifdje Befagung in Griesbeim bei Darmftabt burch etwa 3000 Marotfaner verftarft worben fei. Offisiere und Chargierte feien in burgerlichen Quarlieren untergebracht. Bie Die Bürgermeifterei in Griesbeim auf telephonifche Unfrage mitteilt, ift beboch in Griesbeim bon einer Berftlirfung ber Befagung nichts befannt. In burgerlichen Quartieren ift tein frangofifcher Golbat untergebracht.

my Condon, 12. Muguit. "Coening Stanbard" vernimmt aus ermachtigter Quelle, bag Mard Beorge und Bord Curyon am 15. August in Bow logne mit Millerand gufammentreffen merben.

my Condon, 13. August. (havas.) Lloud Beorge richtete an bie Arbeiterpartet ein Echreis ben fiber bie ruffich polnifche Ungelegenbenit. Det Deinifterprafibent erflatt borin, bag ber Friebe swiften Rufland und Grofbritannien bavon ab bunge, mie ber Friebensichluft smifchen Boten und Comjetrufftand ausfalle.

#### Uttentat auf Benifelos.

ma Berls, 13. August (Saous.) Det griedilde Minifterprafibent Beni felos, ber am geftrigen Donnerstag abend Baris verlaffen batte, um fich nach Rigga und non bort aus nach Griechenland ju begeben, murbe in Luon in bem Mugenbild, als er ben Bug besteigen mollie ben zwei Individuen angegriffen; ber eine bef Angreifer gab zwei Schuffe ab, ohne jeboch 30 trefffen, mabrend ber anbere fünf Schuffe abfeuerth burch die Benifetos angeblich leicht verlegt murbe - Einer fpateren Melbung gufolge ift Benifelos fomobil an ber linten Schulter wie auch an bif rechten Rörperfeite verlett worben. Er murbe in Rrantenbaus veberacht. Die beiben Atteniater find verbaftet. Es find dies ber 23fabrige griechifcht Genieleutnant Spiridos Georges, wohnhaft in Baris, und der Chiohrige Journalift Thoragis, Aprrespondent bes Borfenblattes in Athen. In bein Poligeiformiffgrint erffarten bie Beiben, bul fie bie Tat mohl überlegt batten und bag fie Grie chenfand hatten von bem Bebruder befreien molletum fo bie Freiheit ber Bürger ficher ju ftellen.

#### Ans den Berliner Morgenblattern.

my Berlin, 13. Muguft. Die "Rreuggei Es lebt in Wien, ber Donauftabt, - ein Argt ten ju ichliegen und baran irgendwelche boch !! Bufammentunft zwifden Liond George und Mille - Das Untlin frei von Falten, - er regt mit neuer General Wrangel fertig werben ohne Midficht em Schmiegiamtelt - Die Milfe und die Finger, - und bie miebr ober weniger weralliche Unterftonung feble niehr eber meniger meralliche Unterftugung fetens Frantreiche. Britungemelbungen gufolge ich Sowiet-Rubland gegenwartig über eine Urmee purt

Heber bie für bie Roblener parnis ff forberlichen DRobnahmen ift bisber amifchen ben verichiedenen Beborben in Berlin liebereinfunmung nicht erzielt morben. Eine Berabfepund ber Boligeiftunde wird gurgeit für umunbricheinfich

3m Grengbegirt von Oftpreufen ift beber bemiden Bevollerung teine Uneube pot hanben, Die auf ernfte Ereigniffe fchliefjen faffell feinnte.

ma Dorimund, 13. August. Muj bem Gifen. und Stahlwert Sold egplobierte ein Dien baburd. Stantsonwoltschaft ein Davon ingwischen gestorben fein.

TOR8 beichnib thre Ro diabigt. molion Begen ? graciteli Billig, fert. 2 Steger els es loglich a fischer udpung leltung

Gwief u

Unterfu

wr 21

fitang

inc

Dei Ren ill, cine

dem Ic

breder

Berline

Fullan Bebing in der ber M laht b Grenti Demni Demin ten, Gi würbe. Ber ai luft fei beit, o Bured bağ ei Unters bradde

Mon

(18,

fie mil

Plebe

Urnit.

Don Do hera l meine mir & Ihnen Sdi un 19 nung mogt, torgio Blebe bis 30 merte Pred

> toufd Bille Borr prod bebte linbe brehi anbe Idiro Tole

nam &

四十四 ein lan #ine light best sind finds with the state of the state

m3 Mains, 13. August. Bor bem biesigen trangolischen Kriegsgericht beginnt beute ein Prozeh gegen 16 benthet Angeklagte, die beichniedigt find, im Dienst des "heimasdienstes" Spionage betrieben oder versucht zu baben, durch ihre Korrespondenz die Interessen Frankreiche geschährt eine Arrestung und William von Unge-schichen Truppen wurde bei Groger eine Haus-nahung vorgeneinmen, beren Ergebnis zur Ein-leitung der Etraiversolgung gab. Sittinger, Schaffer, Beid und Grogner, letzterer Gefretär der tozial-demofratischen Partei in Mainz, wurden darauf in Unterfuchungshaft gebracht.

my Paris, 13. Augult. Der "Temps" ichreibt zur Anerkennung ber Regierung bes Generals Brangel: Als Millerand von Sinthe zurückgetommen in, babe des Berlangen der Regierung von Sidderpland um Anerkennung vorgelegen. Es habe den Beitrempann milleraken des Mellerand von 300 febr Bedingungen entsprochen, die Millerand am 20. Juli in der Kammer gekennstichnet habe. Erst nachdem der Ministerat den Beschus der Anerkennung pe-lagt hade, sei die Rachricht von der Demarche in England in Warichau eingetroffen. Das Blatt ingl. Frankreich dobe den Eindruck, England welle mit Semalt eine Konfereng gufammenbringen, auf ber Deutschland und Comjetrufiand vertreten fein follten, Einer Konferenz, auf ber Franfreich gezwungen wurde, eine Reviston bes Friedenvertrages von Verfailles über fich ergeben zu taffen, sowie den Bertaft feiner notwendigen Clarantien für feine Sicherbeit, also vielleicht auch eine gange aber teilweise Chnullerung ber Wiebergutmachung, auf Die es ein Anrecht habe. Die Engländer mußten verfteben, bielt. Dag eine berartige Möglichteit alle Frangofen ohne Unerschied ber politischen Meinung in Erregung Arme auf ben Tisch und barg ihr Gesicht hinein. brachte.

Der Auftralier.

Roman von hebwig Courthe. Mahler. (Rachbrud verboten.) (18. Fortfetjung.)

Be mit tonlofer Stimme.

Rollo Mugen leuchteten jest in unverhallter Slebe in bie ihren. Sa, teuerfte Romteft, ich fpreche im beiligften Ernft. Gie finben es vielleicht trof allem vermellen

wagt, mich in Ihre Rahe zu drüngen, to lange Sie sorgios und glüdzlich schienen. Erft, als Sie meiner Mile bedurften, kam ich zu Ihnen. Und Sie müssen mir ja bezeugen, daß ich Ihnen nie mit meiner Liebe lästig fiel, dah ich Sie vor Ihnen verbarg die zu dieser Stunde. Denn so sehren verbarg die zu dieser Stunde. Denn so sehren verdand die die liebe, aufdrüngen wollte ich mich Ihnen nicht. Der Hand werterssohn hat auch seinen Stolzt — Dah ich sept Ibreche — verzeihen Sie mie est Aber ich weih. Sie sehen vor einem schweren, entbehrungsreichen Schicksal, vor dem ich Sie bewachten taun, wenn es mir gesingt, Sie sehzahten. Auf darum spreche ich, darum lasse ich all meinen Stolz besteite und zeitge Ihnen, wie es in mir aussliedt. Ich siebe Sie, wie nie ein Weid geliebt wurde. Und nun frage ich Sie nochmals — wollen Sie Ihnen stolzen Kamen gegen meinen schlichten aber ehrlichen ein-Namen gegen meinen schlichten aber ehrlichen ein-tauschen? Alles, was ich besige, lege ich zu Ihren ihm auf. Bagen nieber. Run sprechen Sie.

Mtemlos vor Erregung hotte Dagmar feinen Worten gelaufcht. Tropbem es in ihm ftürmte, brach er ruhig und beberricht, und feine Stimme bebte leife unter ber Migewalt feines ftarten Emp-

meinem eigenen Beib, einem anberen. Diefer ambere meinem eigenen Leib, einem anderen. Dieter anvert der mich verraten, tropdem er mir von Liebe forach der mich verraten, tropdem er mir von Liebe forach der mich verraten, tropdem er mir von Liebe forach der mich um meine dand anderen mollte. Als er etz liebe, die nicht, wie er geglandt, eine reiche Liebe, das in nicht, wie er geglandt, eine reiche kaben ind der mich von deter Art, ich liebe ihn, wie alles, was zu wahrt und von defen Berrut, und doch tann den der Art, ich liebe ihn, wie alles, was zu Ihnen pehört. Und dann denten Sie an Fräulein Dette, die Schönau nicht zu verlassen brauchte, die in altgewohnten Berbültnissen und in Ihrer Kähe bei der wie der wie der mich haben in Ihr Herze fichen könnten Berbültnissen und die keinen könnten Berbültnissen und in Ihrer Kähe beiden könnten Berbültnissen und die keinen könnten Berbültnissen und die keine könnten Berbültnissen und die keine könnten Berbültnissen und die keine konnten Berbültnissen und die keine konnten Berbültnissen Berbültnissen und die keine konnten Berbültnissen Berbültnissen und die keine konnten Berbültnissen und die keine konnten Berbültnissen Berbültnissen und die keine konnten Berbültnissen Berbültnissen und die keine konnten Berbültnissen Berbültnissen bei beiden konnten Berbültnissen Berbültnissen Berbültnissen beiden Berbültnissen und die Berbültnissen beiden Berbültnissen Ber laffen, habe ich nun auch das meine var Ihnen aussten auf die ber in der auf ihre von Ihnen fordern, was Sie wille. Es wäre der ich immitte under aussten auss

sitterte und bangte um Ste. Die Kusse folde Site Sie utdit im Beisein fremder Mentden schorungslos tressen. Riemand bollte Iren Schmerz iehen, der mir beilig war. Ich selbst wagt. Die tiche anzu-iehen, als ich Ihnen das jagen mibte, was Sie mie ein Schlag rag!. In jener Stunde habe ich nicht mentset gestlusse als Sie gegen Bei fie mit meniger gelitten ale Gir, plauben Bie es mir. Alles au machen. Wenn für Ihre Blebe nur der Schein einer Hoffnung geblieben würe, dann bütte ich Sie nicht gebeten, meine Frau zu werden. Ich weiß aber, wie Sie es missen, dah der Mann, den Sie lieben, an eine andere getestelt ist. Und deshalb biete ich Ihnen alles, was ich zu bieten habe — ein treues Herz, das nur ein Glück tennt, Ihnen dienen zu dürsen, eine lorglofe Heimat für Mutter und Schwelter und alles wes mein ist. Se, Komtes Dagmar, nun willen Sie alles, und nun enticheiden Sie, ohne Kückficht auf wich. Rur Ihr Wohlergehon bedenten Siel In mir ieben Sie, bitte, nichts als einen Rann, der freudig sein Leben bingeben als einen Mann, ber freudig fein Leben bingeben murbe, fonnte er damit Ihr Glad erfaufen — und fet es bas Glad an der Seite eines Anderen.

Aufatmend schwieg er ftill.

Dagmar hatte wie gebannt gugebort. Ihre Mugen faben groß und unverwandt in fein Geficht. Dagmar war ergriffen von Rolfs Geftanbnis. Diefer Mann bot ihr feine Liebe wie ein fürftliches Beichent an, und fie tonnte fie nicht ermidern, weil ein Chrlofer ibre arme Seele noch in feinem Banne

Gin ichmeres Schluchgen ericutterte ibren Rorper. Uridroden iprang Ralf auf und fab bifflor

auf fie berab. Geine gange fraftvolle Mannlichfeit mar aufgelöft in ein angitvolles Jagen um bie Frau, bie er mit ollen Fafern feines Geins liebte. Komteffe, teuerste Romteffe, was ift Ihnen?

Barum meinen Gie? fragte er ratios. Gie ichtudgie frampfthaft die Tranen hinunter und erhob ihr Geficht. Saltlos faßte fie feine Sand

und prefite ihr Antlit barauf.

3ch meine, weil ich fie nicht lieben fonn, wie Sie es perhienen; ich meine, weil ich meine Geele

Sie erichrecht ju haben,

Sie begwang fich mit aller Rraft und fah bu ibm auf.

Bas gabe ich barum, fonnte ich Gie lieben und

giudlich machen, fagte fie leife.

Er flifie mie in Anbacht ihre Sande. Dies Bliff mare pielleicht gu groß fur einen Menfchen, Romteffe, Aber febr gludlich tonnen Gie mich tropbem muchen, wenn Gie meine Frou mer ben wollen. Gie wurden mir bamit Rufe unb Frieden ichenten, benn, menn ich Gie allein brau- fprechen. fen im Lebenstampf meiß, bann ift es mit meiner Rube für immer gu C

Sie trodnete ihre Tranen und fab traurig gu

3d fann body ihre Werbung nicht annehmen. Ele mirben mir alles, allen geben, und ich ftunbe mit leeren Sanben por Ihnen.

Bieber tuftie er mit Inbrunft ihre Sande. Mit teeren Sanben? D nein, Romten Dagmar Sehe bleich wer Dagmar geworden, und sie Kreite in billioser Bein die Hendlichen gegeneinsander. Endlich verwochte sie zu reden.
Tieber Herr Jansen, — Sie sehen mich erziehen dicht von die sein Wieden von die sein Von die sein Von die sein von Gestellen Antrog nicht ann die Schaffe und ich Ihren ehrenvollen Antrog nicht ans verwenden Von die sein die die sein die die sein die die die die sein die sein die sein die sein die sein die sein mich haben wollen. Bu meinem Mufferle mirben Gie gut fein und ihr eine geliebte Tochter werben.

Ihnen mit all meiner Liebe bienen gu burfen, foll mein Beitreben fein. Meine Blebe wird mich beinichtigen, Ihnen immer bas gartefte Berfiundnis ent-

merben wollten, benn fie weiß, baf ich nie eine anbere Frau beimführen werbe, ale Gie, und bah ich ungludlich fein werbe, wenn ich Sie ichuplos braufen in ber Weit weiß.

Sie ftrich fich über die Mugen, Gind Sie fo ficher, daß Ihre Frau Mutter mir Ihren Segen geben murbe? Er lächelte zuversichtlich.

Gang lider.

leuchfete ein Entschild.
Lieber Seer Janien — ich will zu Ihrer Frau Mutter geben und mir bei ihr Rat holen. Sie foll entschelben, ob ich die Werdung ibres Sohnes annehmen foll ober nicht. Gie bat ein fo flares, gütiges Befen, ich verebre fie und habe Bertrauen gunges weien, im verente fie und naoe gertraden au ihr — viel mehr, als zu meiner eigenen Muster. Ich mill jeht lagteich zu ihr herübersahren, noch ehe Sie in irgend einer Weise einen Einslug auf sie ausgiben können. Ich will ihr mein ganges derz erschilleßen mit allem, mas barin ist. Und bann will ich tun, mas sie sur gut und recht batt. Sind Sie damit einenselienden

bamit einverftanben? Er prefte feine Lippen auf ihre Sand und fab fie mit leuchtenben Augen an.

3d bin einverftanben - und ich weiß, bag ich Sie bann heute noch meine Braut nennen barf.
Sand in Sand ftanben bie beiben iconen, folgen Reufchen und faben fich ernft an. Dann mahm Dagmar ben Brief vom Tild. Er ftredte bitterb bie fanb banach aus.

Diefen Brief ichiden Sie nicht fort. Sie schützelte den Ropf. Mein, noch nicht. Ich tue es nur, wenn die Entscheidung so fällt, daß ich Schönau perfosien

Beben Gie mir ben Brief fo lange in Bermab. rung, bat er. Sie reichte ibm bas Schreiben und er ftedte es

gu fich. Coll ich bas Muto für Sie vorfahren laffen? Sie finden meine Mutter bestimmt gu Saufe.

Gie neigte bas Sanpt. Jo, herr Janfen, ich bitte barum. Und wenn Sie nachber meine Multer und meine Schwester begrüßen, bann fagen Sie ibnen bitte, bah ich nach Bernbort gu Ihrer Frau Multer gefahren bin, um etwas mit ihr gu besprechen. Aber bitte, verruten Gie nichts von bem, wos wir jest besprochen haben. Es foll alles nach Ihren Bunichen geftieben.

Er ging hinaus, um das Auto zu bestellen. Dag-mar nahm inzwischen sout und Handschuhe. Ralf begleitete sie zum Wogen und half ihr einsieigen. Sie reichte ihm mit warmem, sestem

einsteigen. Sie reichte ibm mit warmem, festem Druct die Sand. Auf Weiebersehen, Romtelle. Bitte, erwarten Sie mich in Bernborf. In einer Stunde folge ich

Mit feuchtlehimmernben Mugen fah fie ihn an. Lieber - lieber Freund, fagte fie leife. Solne Mugen faben in unverhillter Liebe in bie ihren.

Der treuefte Freund, ben Sie munichen tonnen.

erwiderte er. Der Wagen fuhr bavon, In diesem Angenblid fam Lotte in großen Springen die Treppe berabgaftirmt. Gie blieb vor Raif fieben.

Guten Morgen, herr Sanfen. War bas nicht meine Schweiter, Die eben bavonfuhr? Ralf waribte fich ihr luchelnb gu.

In, Fraulein Lotte. Wo fahrt fie benn bin? Rach Bernbort zu meiner Mutter. Ach - to allein? 3a, fie mochte etwas mit meiner Mutter be-

ipremen Da hatte fle mich aber auch mitnehmen können. Bielleicht hat fie nicht darun gedacht. Jebenfalls ist es schabe, bas ich nicht mit ihr

fahren tonnte. Wollen Gie nicht mir ein wenig Gefellichaft leiften? Ihre Frau Mutter ift jest noch nicht gu

Ratürlich, gern. Soll ich Ihnen eine Erfri-ichung bringen laffen? Rein, ich bante.

Foridend fab fie ibn von ber Geile an. it machen heute ein fo fonberbares Beficht, herr Janfen.

Was benn für eins?

Ich weiß nicht — fo, als ob Sie Geburtstag batten. — Stimmt dies?

Rein, aber es tann ichen sein, daß ich ein erwartungsvolles Gesicht miche. Witr ist ungefähr zu Mute, wie einem Kinde vor Weihnacht. Ich habe einen groben, großen Bunfc, und weiß nicht, ob er in Erfullung geht. Konnen Gie beten, Fraulein Botte?

Sie fab ibn topficuttelnb an. Go eine Frage! Raturlich tann ich beten! Er feuiste tief auf.

Lich, bitte, bann beten Sie für mich so recht einbringlich. Ich tann es vor Aufregung nicht tun.
Bofür soll ich benn für Sie beten?
Dah mein großer Wunsch in Erfüllung geht.
Lotte sah ihn wieder sorschend an.

3d mill es tun, aus tiefftem hergen. Gie muf-

len mir dann aber lagen, ob es gebolien hat und ob ihr Bunsch in Erfullung ging.
Er dendte ihre Hand is felt, das sie eine fleine Grinasse schnitz. Ta erichtet er und streichielte die Hand und blies darüber hin, wie man der einem Rinbe tut, bem mon weh geton bal.

36) bin ein Barbar, Fraulein Lotte, ichelten Gie mich aus, bag ich Ihnen webe getan habe. Gle fcuttelte lachend ben Ropf.

Go zimperlich bin ich boch nicht, bag ich einen berzhoften Sunbebrud nicht vertragen fann. Best tam Frau von Schonau Die Treppe berab

pon.

Aber nun muß ich nach ben Stallen binüber. Ich emplebie mich Ihnen, meine Damen. Auf Wieber-

Damit ellie Rall Dagon. Die Unruhe besiel ibn, Cotte fab ihm finnend nuch.

Mas hat er mu? Mie Rolf nach ben Ställen hinüberging, bachte er erregt: Wutterle, bu wirft boch jest bein Buble nicht im Stich lassen? Du wirft ihr boch fagen, bah sie nim folk, was inich gludlich mach? Zweiflog lief er burch bie Ctalle, obne ermas gu

Raif fab jeben Augenblid nach ber Uhr und tonnte nicht begreifen, bag eine Stunde io lang fein tonnte. Aber getreulich hielt er biefe Stunde in Schonau aus. Gobald fie jedach verftrichen war, beitieg er fein Bjerb und jagte mit verhangten

Der Weg nach Bernborf mar ihm nie fo lang erichienen wie heute.

Brau Banfen batte Dagmar mit berglicher

Gang licher. Dogwor erhod lich plöglich. Aus ihren Augen Freude empfangen. Jete ein Entschuh. Lieber Herr Jerr Jansen — ich will zu Ihrer Frau Lieber Herr Jerr Jansen — ich will zu Ihrer Frau Lieber Herr Beden und mir bei ihr Rat holen. Sie soll in Schönau trifft. Er ist hinübergeritten, sagte fie,

Dagmars Hand zürtlich streichelnd.
Sie hatte die Komtesse nicht mehren eigenen schichten Jimmer, mit den lieben alten Möbeln empfangen. Botte und Dagmar hatten dies Jimmer ichnen bei ihrem letzen Beluch tennen gelernt und batten babet vernommen, bag biefe von Ralfe Mater gearbeitet worden waren. Frau von Schönau war aber nicht mit in dies Immer geführt worden. Instinktiv sühlte Frau Iausen, daß diese fein Ber-tiändnis für solche Bietät hatte. Ich habe Ihren Weren Sohn schon in Schönau

begrußt, tiebe, verehrte Grau Sanfen, fagte Dag-

mar Das ist gut. Aun tommen Gie, seigen Gie sich gu mir in mein filles Stribchen. Dier halte ich mich meift auf. Mein Sohn bat mir ja meine lieben, alten Mobel sierherbringen laffen. Er ist ein guter Cobn.

Da. - ein guter Sohn - und ein guter, herr-licher Menich, fagte Dagmar riefbewegt.

Die alte Dame fab frob und überrafcht in bas

Geficht ber Somteffe, Ach - bas hat lieb und herzlich geflungen, Komtehchen. Ich freue mich, baft Gie fo non meinem Sohne fprechen. Er verdient es, glauben Sie es

Dagmar hatte in einem der schlichten Selsel Ptoh genommen. Ihre vornehme, aristofratilche Erscheinung wirtte seitsam fremd in dem
ichlichten Raume, und duch gab sie in diesem eintachen Rabmen ein um so schöneres Bild. Frau Janten soft in ihrem Lebnstuhl am Fenster und sakmit innigem Wohlgefallen auf die liebreizende
Arscheinung des Nädchens, dem das ganze Herz
ihren Sahnes gehörte.

ibres Cohnes gehörte. Dagmar erhob fich nun und trat an den Erfer heran. Da hing, Fran Janlens Piah gegenüber, ein Knabenbildens von Ralf. Sinnend fah Dagmar auf dies Bild. Dann wandte fie fich Fran Jan-

Laffen Sie mich ein Wellchen hier zu Ihren Ruften figen — unter biefem Bild Ihres Sohnes. Das ift ein friedliches Blauchen, fo recht geeigner, um eine Beider abzulegen — und um einen guten Rat zu bitten. Beides führt mich zu Ihnen. Damit feste lich die Komteise auf den Erkertritt,

mo Ralf fo oft gut figen pflegte.

Frau Janfen finfte ein wenig. Dann legte fie ihre Sand fanft auf bie Schulter ber jungen Dame. Sier ju meinen Aufen fift oft mein Gobn, wenn er bas berg voll bat und es feiner Mutter ausschütten will.

Dagmar fah gu ihr auf. 3hr blaffes Beficht

rötete sich. Her Ihnen wohl auch von mir ge-iprochen, liebe, verehrte Frau Innfen? Ich weiß es von ihm felblt, bah er bas getan hatt

Die alte Dame jah zu ihr berab. Kindchen — verzeihen Sie, daß ich Sie so nenne, aber es tom mir so über die Lippen, aus dem Herzen heraus, denn ich din Ihnen gut. Wol-leff Sie mir jogen, was Sie zu mir gesübet hat. Dagmar fagte die harte, fefte Dand und legte

ihre Bange barauf Ja, ich will Ihaen alles fagen. Eben, ebe ich von Schönau fortsubr, hat Ihr Sohn mich gebeten, feine Fran zu werden. Hun bin ich zu Ihnen getommen, um zu fragen, eb ich es fun foll.

Wit einem guten, lieben Blid fab die alte Dame

Rindigen, eigentlich foll man ein folde Frage gang allein enticheiden. Wier mein Sohn hat mir fo viel von Ihnen ergöhlt, bag ich glaube, bag Ihr

Sall boch mobl ein befonderer ift. Dagmar niette. Da, es ift ein befonderer Fall. Wollen Gie mich

Bon Gergen gern. Sprechen Sie ruhig und obne Jagen. Wie eine Dutter will ich Ihnen gu-

Da begann Dagmar zu erzählen von ihrer Liebe zu Korff, von ihrem Jubel, Ihrer Glüdfeligfeit, als er ihr gelagt, daß er fie liebe und von ihrem Herzeleld, als er sie verriet. Sie sprach von seinem Briefe, in dem er sich von ihr ivsfagte, von seiner Briefe, in dem er sich von ihr lossagte, von seiner schnell darauf selgenden Berlodung mit einer anderen und von ihrem Schmerz, ihrer Scham und Meien. Und dann iprach sie über ihre innige Dankbarkeit gegen Mall, der ihr in all den schweren, schlimmen Stunden das einige Gläuf gegeben dabe: abnungssos tei sie pewelen, daß er sie liebte. Danach berichtete sie sagten mit Rall, von seiner Werbung v. von ihrer eben gehabten Unterredung mit Rall, von seiner Werbung v. von ihrer Erschwitzrung einer so großen treuen Biebe gegenüber.

So din ich zu Ihrien gekommen, siebe, teure Frau Jamen. Sie sollen mit sagen, od es ein Unrecht st. wenn ich Ihres Sohnes Werbung annehme, trostem ich mein sierz von dem andern noch nicht

trojdem ich mein derz von dem andern noch nicht löfen konn, aber ob ich nun inuner diese brennende Bunde in meinem herzen fühlen werde, die mir is viel Schmerzen mocht. Ich batte keinen Mersichen von biefem Gergenseriebnis wiffen laffen, batte nicht von meinem Schmerz gesprochen; mein Stol3 hatte mir ben Mund verschloffen. Aber ich habe von Ihrem Sehn gehart, bag er und auch Sie barton und begrüßte Raif liebenswürdig.
naben Sie ichen gehört, Herr Jansen, meine Iöchter haben eine Wohnung für uns gefunden?
Töchter haben eine Wohnung für uns gefunden?
To, gnadige Frau, Komteh Dogmar sprach daeinem fieben, verftandnisvollen Freund, und ich Frau Ellen ergablt, ihm nun, daß Dagmar nach halte ihn in meinem Gergen so boch, wie feinen einer Stellung geschrieben habe und fab ihn feufanderen Menschen. Aber ich tann ihn nicht lieben, Er ichüttelte beitig den Kopf.

Er ichüttelte beitig gefchrieben habe und ich über er es verbeitit, gelber zu erte en er es verbeitut, gelber zu erte en Kopf.

Er mich Tremung für une fommt.

Eich mich Tremung für une fommt.

Er mich Ere mich Serzen Werden. Ereibtnen Ereibt den Ereibtliche der keite ich wirde ich ich einer Eldig in mich ile erre Bodit wirde einer Eldig in mich ile erre Ereilung geschrieben habe und ich über er es verbeitut, geber um Ereibt gehet in Ereibtliche wirde einer Ereibtlichen wirde ich ich einer Eldig in mich ich einer Eldig in mich ich einer Beitig den Ereibtlichen mich ile einer Eldig in mich ich erre Eldig in mich ich einer Eldig in mich erre Eldig in mich ich Ele in mich ich einer Eldig

uma figff

九口五

rbun

orre. franburd Dille ei in ift jes 思例

bard" Mont Stone lond Der Friede n ab u mug

2002 e Bla Baris n bott Pools moline e ber d) 35 Grietit. murbe nifelos n bet de int er find रेकी।(केर eft to

oranth.

n, baß

Brie. -115 Saci. ange temben ich auf GMA. dige. ut | do Grant-

r[dylana

Man umper-

mille-reibeit elt bern icht auf ing fel-ige fell tee pon 16 25 milden einftine

Helpund

tycin: ldr

fft bet laffell Elfen: aburd

nate in etst unb er ami-

ierib

rifrig gureben, bie gebotene Sand angunehmen weit - ich meinen Angehörigen die Heimat bamit ert alten tonnte. Aber bas tonn niemals für mich beitimmend fein. Och mare fest bei meinem Rein gepfieben, aus Lingit, baß ich Ihren Sohn unglücklich machen fönnte, und aus Scham barüber, baß ich mit leeren Sanden zu ihm fommen müßte. Aber er bat mir gejagt, unglüdlich würde er nar dann, wenn ich bei meinem Rein bleiben und ihm nicht gestatten mairbe, mich por alle" Untill bes Bebens zu ichilgen. Er ift ja fo einzig und gut und benft nicht an fich Mugliidlich mochte ich ihn aber um meinetwillen nicht feben, bas bat er nicht um mich verbient. Go wagte ich ihm nicht ja und nicht nein zu jagen. ud meinen Mengiten gu Ihnen. Selfen Sie mir, bas in Gottes Ramen feine Frau. biefer Rot bachte ich an Gie und flüchtete mich mit Richtige gu finden. Ich verehre Gie fo fehr und habe das Befühl, als fonnten Sie mir wie eine gute, füßte ben golbenen Scheitel. treue Mutter eine Richtidnur geben. Wollen Sie mir jagen, was ich tun foll?

gebort. Als Dagmar nun ichwieg, fab fie eine Weite und prefite ihre Lippen barauf. nachbentlich vor fich hin und bedachte fich, was fie entmorien follte.

Alles, was Dogmar gesagt batte, bewegte fie lief. Sie fab in bas ftolge, reine Mabchenberg hinein, bas ohne Falfch und Fehle mar, und erfannte noch mehr als bisber, welch mertvoller, ebr. Bufte ich boch meines Sobnes herz bei Ihnen, licher Charafter in ihr mobnte. Bie gludlich batte ihr Cobn fein tonnen, wenn ihm bie Romteffe mit three Sand auch the Sers batte Ichenten tonnen. Uber fie botte eben nur ihre Sand gu verfchenfen - bagu freifich ein ehrliches Wollen, eine freundichaftliche Reigung umd bas rebliche Beftreben, Ralf Schmergen gu eriparen und ihn fo gliefflich gu Jugend und von feinem Drang, emporgutommen, machen, wie es in ihrer Macht ftand. Das war pon feiner Liebe gu allem Guten und Schonen und immerhin viel. Baren es nicht oft die gludlichften feiner Sehnfucht nach ben Soben des Bebens Eben, Die ohne feibenschaftlichen Heberschwang ge. Bachelnb fprach fie von feiner jugenblichen Schmarichloffen murben?

Aber Ruffs Herz hing body mit allen Fajorn an biefem Madchen, und er murbe in beiger Schn- Und nun wird er richtig ein Pringefichen beimfühfudet Tog umb Nocht auf Die Stunde warten, ba fich ren, ber Obenhinaus, menigftens ein Romtefichen Janfen, wenn Gie nrich mirflich nach allem gu Ihrer Du nie gweifeln, bas gelobe ich Dir. ihm das Serg feiner Frau gewenden wurde, mit einem Kronlein von goldenem Haar, fagte fie Frau machen mollen. Benn er nun immer vergeblich worten wurde, mit ihrem herzenswarmen humar. wenn Unruhe und Sehnfucht ibn pergebrien? Er, ihr beißsporniger Cobn, war boch feiner von ben Stillen, Gebulbigen! Wenn er mit all feinem bei- liebe Mutter. Ben Bublen feinen Wiberhall fand, murbe er bann nicht viel unglüdlicher fein, als wenn er fie jest Corge um bas geliebte Mabden wurde ibn nie Dann murde fie ernft und perloffen, wenn er fie braugen im Bebenotampf wurfte! Es gibt atfo nur zweierlei für mich zu bebenten: Entweber wird mein Golin ungliidlich, wenn er auf fein Komtegehen verzichten muß, ober er mirb ebenja ungludlich, wenn fie feine Frau wird und ihn nicht lieben fernt. Ich meine, ba brauche ich nicht lange zu wählen. Das letziere tift pielleicht noch eine gute, glüdliche Löfung gu, bas andere nicht. Beine treue Liebe mirg ja ichlief. lid, wenn fie ben anderen vermunden bat, ihr Serg zu ihm gieben. Alfo in Gotten Ramen. Er mog alles jum Beften wenben.

fie bie Sand auf Dagmars Röpfchen, mir ben gang anders hatte ihm ihr Berg entgegengejauchgit!

Mein liebes Rind, Gie übertragen mir eine ichwere Berantwortung. Aber ich nehme fie auf Gefühlen die Gattin eines anderen gu werben? mich. Geben Sie meinem Sohne 3hr Jamort und Burbe fie fich nicht immer nach ber beigen Gille- ihm freiwillig bie Lipp, a gum fag als ein Beichen laffen Sie für alles Weitere ben fieben Gett forgen, feligfit febnen, Die Ralf Janfen nie in ihrer Bruft bochften Bertrensens. 3or guter, ehrlicher Wille mirb Sie immer bas meden milrbe? Rechte tum laffen. Satten Sie einen Bibermillen den von diefer Berbindung abraten. Aber Sie Frau Janfen fab gum Fenfter binaus. find ihm freundlich zugetan und achten ihn boch.

Dogmar faß fill mit gefchloffenen Mugen un Stirn und ging hinaus. ter ben jegnend auf ihr rubenben Mutterbanben. Still und aufmertfant hatte Frau Janfen gu. Dann atmete fie tief auf, faßte biefe treuen Sanbe

Co fage auch ich: In Gottes Ramen, liebe, treue Mutter. Baffen Sie mich Sie fo nennen und merben Sie mir in Mahrheit eine fo liebe, gute Mutter, wie Sie es Ralf find.

ja gefühlt haben, baf Gie mir lieb und beuer find. mar an. Die beiben Frauen faben fich nef in die Mugen.

3ch bante Ihnen, liebe Mutter. Und Gott helfe mir, bag ich Ihren Sohn nicht

unaludlids made.

Die beiben Frauen sprachen nun noch von Jansen - um uns allein zu laffen! mandgerlei. Frau Janfen ergablte von Raifs merei für elegante Frauen und von feinem fnabenhaften Bunfche, einft eine Bringeffin gu beiraren.

Dagmar feufzie. Eine Bettelpringeffin tommt in fein Saus,

Frau Janjen ftreichette ihr Saar.

Dann murbe fie ernft und feufste ein wenig

Rum habe ich boch endlich wieder ein Sorgenpadden gu tragen um bas Blud meines Cobnes. Gaft ift mir wohl unter biefem Gorgenpudchen. Menn man fein Lebtag ber Sprge ins Antlig gefeben hat und fie bann ploblich von uns weicht, damn fehlt uns etwas. Sabe ich boch in den legten Sahren nicht gewußt, was Sorgen find.

Boll marmer Teilnahme fab Dagmar gu ihr auf. Sie batte ein fo feierliches Befühl, als fige fie in einer Rirche. Und fie martete in einiger Unge-

bulb out Raif.

So bebachte fich Frau Janfen. Und bann legte benten, an die beibe, jubeinde Gindfeligfeit, Die fie ten.

ichlagen batte!

fagen baben. Wenn ihr mid dann haben wollt, fo nen Lippen berührte. Go fagte Frau Janfen ernft und bewegt und findet Ihr mich im großen Bohngimmer, Damit

Much Dagmar hatte fich erhoben. Gie briidte bie Sanbe auf bas Berg.

Silf mir, Bater im Simmel, bag ich nicht Unrecht zue, betete fie inbrimftig.

Und fo ftand fie noch, als Ralf in frilemischer Ungebuld eintrat burch die, entgegengesetzt Tür, burch die feine Mutter verschwunden mar. Einen

Bit meine Mutter nicht bier? Daben Gie nicht mit ihr gesprochen? fragte er voll Unruhe.

Sie manbte ihm ihr bloffes Beficht gu in gogen-

Raid und erregt trat er zu ihr beran.

Bas bat meine Mutter auf Ihre Grage geant moriet, Romteh Dagmar?

Sie bat mir ihren Segen gegeben und mir gefagt, ich foll in Gottes Namen Ihre Frau werben. Miles andere foll ich bem lieben Bott überlaffen. Das will ich nun tun, Dier ift meine Sand, Ralf

Da fam ein tiefer, gitternber Atemgug aus feiwollte er fie in einer beifen Aufwollung feines Ge- traten, fam ihnen Frau Jansen enigegen und faste lübts in seine Arme reißen. Aber ba fab er eiwas ihre Hunde. wie Unruhe in ihren Mugen, und das half ihm, die Co geht ihm ja nicht um Getb und Gut, mur Gewalt über fich zu behalten. Er prefte ihre Hande inbrunftig an feine Lippen, wieder und mieber.

3d bante Ihnen, Dagmar, liebe, teure Dagmar. Gie follen es nie bereuen, mir 3hr Schieffal anvertraut zu haben. Ich bin fo froh und gludlich. daß ich Gie nun in meiner but und Gicherheit weiß. Mit feuchtschimmernben Mugen fab fie gu ibm

auf. In feinen Mugen lag ein Musbrud, ber fie eridgitterie. Ralf - fieber Raif - moge es mir gelingen,

Ste gludlich ju machen, fogte fie leife, und Trunen rollten über ihre Wangen.

Bart umb beherricht legte er ben 21rm um fie. Quillen Sie fich nicht um mid, teure Dagmar, Aber bann mußte fie wieber an Seing Rorif | 3hr Blud ift bas meine Rur baran follen Gie ben-

Berirauend legte fie ihr Saupt an feine Schul-

Schimmerben Gaarpfiechten, Die wie ftuffiges Gold Und wie beiß branme Die Wunde, Die er ihr ge- ter und ichiog die Augen. Die Angit wollte fie übertommen, daß fie Unrecht tat. Aber ba borte War es nicht Wahnfinn pon ihr, mit biefen fie ben lauten Schlag feines Bergens. Und bes beruhigte fie fetriam. Gie fab gu ibm guf und bot

Er gitterte unter ber Milmacht feines Empfin-Che fich Dagmar auf biefe Farge eine Artwort bens und fah tief in ihre Augen binein, wie im gegen meinen Gobn, barn wurde ich Ihnen entschie- gab, borte fie unten ben Suffchlag eines Bierbes, innigen Fleben um ihre Liebe. Und bann profite er feine Lippen marm und innig auf Die ihren. Er Er tommt, mein Tochterchen, und er wird von vermochte es über fich zu bengen, rubig zu icheinen, Das wird Sie hindern, ihm webe ju tun, wenn Sie bem Diener erfahren, baft Du bier bift. 3ch taffe obmobl es wie eine beifte Abelle fiber ibn babires irgend vermeiben tonnen. Go werben Sie alfo Euch ellein. Ihr werbet Euch noch manderlei gu ffutete, ale er ihren feinen, blaffen Mund mit fel-

Dagmar bielt ftill wie gebannt unter feinen erhob fich bie alte Da ne, tufte Dogmar auf die Ruft. Wieber ftieg bie Angft in ihr auf, baft fie ein Unrecht tue. Schnell trat fie nun von ihm gurlid. Bir mollen ju Deiner Mutter geben, Roll, Segue

Bring

Rotati

her ent

Maile Milier Milier

nebrin

adben teigen

grunt

ein bu eine ni feit gu

in der

führer D

Shoun

tonar

Borbe

der a

Die p

menig mergs

ellids

mine

Relier

sut to

louf.

**High** 

Sayn

für a

boute

bon Cine

tenjo Sinn

Hody

Tidy

Dab.

purp

Reid

fagte fie leife. Er borte beglücht, baß fie ihm bas Du gab, mie ein freiwilliges Geschent. Es richte ibn, genau mir the freimilliger Rug.

Biebevoll legte er ihre Sand auf feinen Urm. So fonin, Dagmar, fagte er bereitmillig, benn Das will ich tum, mein liebes Rind. Sie muffen Augenbild ftand er auf ber Schwelle und fab Dag- er fühlte, bag es jest beffer fur ibn fet, wenn er nicht mit ihr allein blieb,

21to fie nun neben ihm bahinfdritt, fagte fie

Du mußt Gebuld mit mir baben, Rolf, und an meinen ehrlichen Willen glauben, Dir joviel Blud Sie bat foeben bas Bimmer verlaffen, Serr ju geben, als ich geben fann.

Gerührt fab er in ihre bittenben Mugen. Du folift Dich nicht quaten, Dich gu nichte gmin-

gen. Beige Dich mir nur wie biaber, wahr und flar in Deinem gangen Wefen - als ehrlicher Menich. Mit ernften, großen Mugen jab fie in Die feinen. Miles andere tag Dich micht bedruden. 3ch will Dir boch bas Beben leicht machen, nicht fchwer, Gie brudie bantbar feinen Urm.

Die Guter - wie bante ich Dir für Deinen Bortlinn, Deine Gure. Un meiner Chrlichfeit folift

Er fühte ichmeigend ihre Sand. Mls fie ins Wohnzimmer bes Schloffes, einen ner Bruft. Er fafte ibre band und fab fie an, als groben, vernebm und gebiegen ausgestatteten Raum

Gott niege alles jum Guten wenden und Euch beibe gludlich mochen! Dofur will ich beten, meine lieben Rinber, jagte fie bewegt,

Cie befprachen bann mancherlei von Bichtigfeit und nach furger Beis erhob fich Dagmar.

Beut muß ich ober noch Schunau gurudfehren-Darf ich Dich begleiten, Dagmar? fragte Ralf-

Gie ichunielte lacheind ben Ropf. Mein, lag mich jest allein nach Saufe fahren. 3ch will Mama und Lotte alles fagen, was geicheben ift. Du fommit bann bitte brute noch Tifch binüber noch Schonau und bitteft Mama um ihre Einwilligung gu unferer Berlobung.

Bird fie mir ibre Einwilligung nicht verfagen? Gie firich fich über bie Mugen.

Rein, Ralf - gang gemiß nicht, fagte fie leife

(Nortichung folgt.)

#### Amfliche Befanntmachungen der Stadt Godsteim a. M.

Richtlinien für die Behandtung der Santfartoffeln für das Ernfejahr 1920 auf Grund der Santguts-verordnung vom 10. Juli 1920 B. G. Bl. 5. 1442. Die Beraugerung, ber Erwerb und die Lieferung von Roggen, Beigen, Speig, Dintel, Fefen, Enter, Einforn, Gerfte und Safer ift nur gegen

Saatfarten erlaubt.

Betriebeinhaber haben gur Erfangung einer Santfarte fcbriftlichen Untrag bei ihrer Ortobeborbe gu ftellen. Formulare gu ben Untragen tonnen bon ben Bürgermeiftereien bezogen

In bem Untrage ift bie Unbauflache gu bezeich nen, für bie bas Saatgut verwenbet merben Die Ortspeligeibeborbe bat bie Richtigfeit bes Antrages gu prufen und biefen unter Beifugung bes Brilfungsergebniffes bem Areisquofduß por-

Ganz besondere Beachtung verdient die Frage auf dem Antrag. Es ist stets zu prüfen, od die beantragten Saatmengen an selbstgebautem Brotzetreibe, selbstgebauter Gerste oder selbstgebautem haten hater ans der Ernte 1919 oder 1920 abgeliesert worden sind. Dadei ist zu beachten, das, wenn ein Betriedslinhaber z. B. Weitzen der gutragt er nicht die alleiche Wenne Meinen aber antragt, er nicht die gleiche Menge Weigen abge-liefert haben muß; es barf auch Roggen, Gerfte ober Safer fein. Wegen biefe Bestimmung ift im

Borjahre fehr oft gefehlt worden. Der Beräußerer hat bei Lieferung des Saat-gutes den Abschnitt a) abzutrennen und inner-halb einer Woche der Reichsgetreibestelle in Berfin mittelft eingeschriebenen Briefes auf feine und Roften einzufenben. Die Abschnitte B und C find Alters

dem Kommunatverband einzusenden, sür den Die Landwirte und gewerblichen Betriebe werden Gewerber des Saatgutes hat die vollitändig Saatgutes dem Berdüßerer auszuhändigen. Dieser dat darauf zu achten, daß die einzelnen Abschnitte der Saatgutes dem Berdüßerer auszuhändigen. Dieser dat darauf zu achten, daß die einzelnen Abschnitte der Saatstate, daß die einzelnen Abschnitte der Saatstate vorschriftsmößig ausgefüllt und von den Erwerbern unterschrieben sind.

Der Landwirte und gewerblichen Betriebe werschen zu Arbeitern, auch für nur fundenweise Behärigung, dieser Stelle anzugeben. Zuweisung von Arbeitern, auch für nur geben. Zuweisung von Arbeitern, auch für den nur geben. Zuweisung von Arbeitern, auch für nur geben. Zuweisung von Arbeitern, auch für den nur geben. Zuweisung von Arbeite

Der Bandwirt fann felbfigebautes Getreibe gu Contymeden verauhern. Er bebarf biergu ber Genehmigung bes Rreisausichuffes Bortommenben Falles find die Benehmigungen bei biefem

Zumiderhandlungen gegen die Bestimmungen werben nach § 80 der Reichsgetreideordnung Absah I Nr. 4 für die Ernte 1920 bestraft. 9. Bei allen Untragen ift ftete Strafe und Saus-

Spocheim n. M., ben 13. August 1920. Der Burgermeifter. Mrgbacher.

nummer anzugeben.

#### Befannimadjung.

Um Montag, ben 16. d. Mis., vormiftags um 11 Uhr mirb ber Obfiertrog im Bullenpferch und im 11 % Uhr ber Ertrag im Bofferwert verfteigert. Sochheim a. M., ben 13. August 1920. De tMagiftrat, Mrgbacher,

Betrifft: Mildhabgabe.

Es ift in letter Beit bes öfteren vorgekommen, murbe. Dies tann nur barauf gurudgeführt merben und liegt bie Bermutung nabe, ichiebene Mettungen, alfo altere mit frifcher Mild, vermischt werben, womöglich auch Ziegenmild unter die Ruhmilch vermischt wurde. Um bier Abhilfe gu ichaffen, merben unverhoffte Revifionen vorge-nommen und Berfiofe gegen die Borfchriften unnachfichtlich jur Ungeige gebracht. Sochheim a. IR., ben 12. August 1920.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

Betrifft bie Musgabe von farfoffeln, Die Musgabe ber Rurtoffeln auf Rarten erfolgt Arejsausschuft, die für Sandler, Genoffenschaften um Monlag, den 16. d. Mis., vorm. von 8 bis 12 Uhr im Rathauskeller in der seitherigen Weise in folgender Reihenfolge.

fangsbuchftaben R-R; pon 8%-9 Uhr an bie Bewohner mit ben Un-

jangsbuchftaben A-D; pon 9-9% Uhr an bie Bewohner mit ben Unfangebuchftaben R-

von 9%-10 Uhr on die Bewohner mit den Anfangsbuchstaden Sch-St; pon 10-10% Uhr an die Bewohner mit den Unfangebuchftaben U-3: pon 10%-11 Uhr an bie Bewohner mit ben

Unfangebuchftaben U-C; pon 11-11% Uhr an bie Bewohner mit ben Unfangebuchftaben D.E: pon 11%-12 Uhr an bie Bemohner mit ben

Anfangsbuchftaben G.-3.
Muf ben Ropf ber Berforgungsberechtigten entfallen 5 Bib. Rartoffeln für 7 Tage, bas Bfund gu

Hochheim a. M., ben 12. Muguft 1920. Der Magiftrat. Argbacher

Befannsmachung.
Die Arbeitsnachweisstelle im Rathaus, Jimmer 7, vermittelt zu ben im Gange besindlichen Ernie-und Dreicharbeiten bielige Arbeitstrafte jeben

#### Anzeigenteil. Zentrumspartei

Hochheim a. 211.

Sountag, den 15. August, abends 8 libr ipricht herr Syndifus Dr. So'Afer, aus Wiesbaden im "Saalben Kaisethol" über

Das Reichsnotopfer und der 10% Steuerabzug. Alle Minglieber und Barteifreinde find bergibtit

einbeloben.

Der Borffand. падафадададададададада

#### Stedbrief.

Red, Ignah, Landarbeiter, 26 bis 27 Jahre, gulegt mobuhaft Bredenheim. Größe: mittel, Geunterfest, Saare: bland, anarmale Guise, wadeliger Gang, Sprache: fpricht palnifch, machifchwachfinnigen Eindruck, brauner Rod und Weite graue Sole, Arbeitofchube, bellgrauer Sut, jumeilen auch Ditige, wegen Diebstahls. Er sucht bei Band-wirten Urbeit und verläßt bann heimlich ben Dienst unter Alinabme von Aleibungsstüden usw. Ulten: 5 J. 1839/20. Wiesbaden, den 7. August 1920. Der Oberstaatsanwolt.

## Auf dem Riehlschulplach in Biebrich.

Samstag, 14 Huguft, abends 8 Uhr:

Gala: Eröffnungs : Vorftellung

mit einem filer noch nicht gebotenen Riefenwellffadt - Programm. Sonntag, 15. Muguft: 2 Weftvorftellungen.

Radmittage 4 Mbr. - Afbends 8 Mbr. Tils befonders bernorguheben:

Fran Direttor Mithoff mit ihren Daffenfreiheitsbreffuren; 2 Comarbo, bie beften Runftreiter ber Gegenwart: 4 Bejchmifter Anifer, bir beften Jodego und vielen andere mehr. Preife ber Pinger

Coge 8.00 .M., Specifig T.00 .M., Stuffith 6.00 .M., 1. Ploty 4.50 .M., 2. Platy 3.50 .M., Galerie 2.00 .M., (Billesbear effra.) Dorvertauf an ber Jirtustaffe füglich ab Samstog con morgens to 12 2 life and nadmillogs ob 5 life. Cintaly 7 Mhr. — Majong 8 Mhr.

"Benfi" der lebende Menfchentopf im Woffer. Bis jett die größte Affrattion.

Täglich von vorm 9-1 2ihr: Droben. Stallbesichtigung

"Mainsufi", Sochheim. Sonntag, ben 15. Muguft:

Grobe Tanzbelustigung. Spezialität: 3wetichentuchen, Apfelmoit.

## Geschäfts-Empsehlung

hiermit gur allgemeinen Renntnis, baft ich in Sochheim, Maffenheimer Strafe 18 eine

Aüferei eruffnet babe und halte mich für alle in mein Such einschlagende Arbeiten bei promter Bedienung beftens

emplohien. Jalob Hofmann, Kufer Hohheim a. M.



Inhalt 25,-160 Liter, weingrun und gut erhalten, preismert abzugeben.

Sochheim, Rathausfir. 32, vorm 8-12 Ubr-

#### Berren- u. Anaben-Befleidung

Ohne Rudficht auf den bisberigen Selbilloffenpreis habe ich, um ber :: beutigen Beit Rechnung ju trogen ::

bedeutende Preisermäßigungen

in allen Ableilungen vorgenommen. Uebergengen Gie fich bitte burch gwang-

Tofen Bejud meines Lagers :: 1 Bruno Wandi. Rirdigaffe 56. Wiesbaden,

Schone Ferfel

B. C. Weitbilder,

Rodifieim, Mendurigaffe Rinderflappwagen, aungeichigeen, mit Berbeit und Gummibereifung, fait new, ju vertaufen. Rah. in ber Milat-Ervebition bes Social Stadiongelgere.

Franen: Spangenschub am often Bisterer Beg ver-toren gegangen. Glegen Lie-labmung abzugeben bei ber Tillal Greb, den Sochheimer

Shirm-Repareturen Dochbeim, Bingermaffe 2

Stebtonzeigers, Sociacim.